

Kirchen⁵; am 24. September⁶ aus der Jahrzeitstiftung des Eberhard Pfister⁶ ein Becher; an der Oktav des heiligen Martin aus der Stiftung des Propstes Burkhart für das Gedächtnis der Brüder ein Becher.

Druck: Codex traditionum S. Galli (Traditiones monasterij S. Galli; St. Galler Klosterdruck des 17. Jht.) S. 630, n. 1053 XII. Da eine ältere Ueberlieferung nicht bekannt ist, bildet dieser Druck unsere Vorlage. — Urkunden zu Joh. Caspar Zellwegers Geschichte des appenzellischen Volkes I. I (1831) XCIX: Verzeichnis der Einkünfte des Klosters St. Gallen. S. 221 f. n. XXII. — Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen III (1874) Anhang n. 88, S. 828.

Die Datierung ergibt sich aus der Stiftung des Propstes Burkhart (n. 17) und dem Verkauf des Hofes Eschen (n. 22).

a so für stoupus.

b so für anniuersario.

c so für minor leibunculus.

d so für supra.

e nicht ete ecclesias wie bei Wartmann.

f Diese Jahrzeit fällt nach dem Nekrologium in cod. 453 auf die VII kalendas des Oktobers, also auf den 25. September.

1 Kapelle beim alten Stadthaus; vgl. n. 17 von 1244 Anm. 6.

2 Stiftung des Propstes Burkhart vom J. 1244 (oben n. 17).

3 nämlich SS. Petri et Pauli (vgl. ebd.).

4 vgl. oben n. 15 zur Zeit vor dem 6. Juli 1167.

5 wie in n. 17.

6 Eberhardi pistoris; vgl. zu 1244 n. 17, Anm. 8.

20. Auszug.

(1244 - 1277/81)

Leistungen aus dem Hofe Eschen an verschiedene Kirchen von St. Gallen.

Hii sunt denarij spectantes ad Ecclesias & Capellas. /

IN anniuersario Burkardi Prepositi¹ dantur decem solidi de Ecclesia S. Ioannis²,/& de curia Eschans, ad has Ecclesias & Capellas: Videlicet S. Petri, S. MA-/RIÆ, S. Sepulchri, S. Osvaldi, S. Iohannis & S. Magni, & ebdomadarijs S. Oth-/mari, S. Laurentij,